

ARGE Gelsenkirchen - offenbar (mal wieder) überfordert!?

Freitag, 31.10.2008. Meine Schwester Alexandra erwartet die Aufstockung ihres ALG II vom Arbeitsamt. Sollte ja eigentlich an diesem Tag auf dem Konto sein. Auf dem ersten Auszug morgens um 10 h sind noch keine Umsätze vorhanden...- nun gut ist ja noch früh! Mittags um 14 h ... immer noch nichts. Abends um 18 h auch nichts. Naja, vielleicht hat die Sparkasse ja zu langsam gearbeitet? Ist ja Ende des Monats und es bekommen viele Leute Geld, vielleicht sind die bei der Sparkasse ja überfordert?! Okay, man wartet dann mal bis Montag dem 03.11.2008, dann wird sich schon alles geregelt haben... Nun ja, wieder morgens um 10 h - keine Umsätze. Gut, wird schon noch kommen. Mittags um 14 h wiederum nix. Sie ruft beim Arbeitsamt an, irgendwas stimmt da doch nicht. Nach 1 1/2 Stunden ständiger Warteschleife endlich ein Mitarbeiter der Hotline der ARGE in der Leitung! Die Frage nach ihrem Geld ergibt nur: "Seltsam. Keine Ahnung warum das Geld noch nicht überwiesen wurde, am besten Sie gehen morgen früh mal bei der ARGE vorbei. " Kann sich ja nur um ein Versehen handeln? Dann Dienstagmorgen um 8 h bei der ARGE: Schon ziemlich voll, seltsam. Nachdem meine Schwester nach ca. 1 1/2 Stunde warten endlich an der Reihe ist und nach dem Eingang ihrer Leistungen fragt bekommt sie die "beruhigende" Antwort: "Ja, tut uns leid. Aber leider haben wir bei der ARGE nicht genügend Personal um die Überweisungen an alle Empfänger zu erledigen." Hallo?! Also auf gut deutsch: Wer nix gekriegt hat, der hat Pech gehabt! Auf die Frage hin wie man denn jetzt finanziell klar kommen sollte und ob die dort das Geld jetzt nicht einem sofort auszahlen können kam die Antwort: "Ja, können wir machen. Aber nur einen Anteil, da heute morgen schon so viele Sofortauszahlungen getätigt wurden und wir fast keine Karten mehr fürs Geldabholen am hauseigenen Automaten besitzen. Zudem könnte es sein, dass sich in diesem Automaten bald kein Geld mehr befindet. Und was die Restzahlung dann angeht: Das müsste dann erstmal mit dem "Chef" abgeklärt werden." Puh, da ist man ja für den Moment froh, dass man ja überhaupt noch was bekommen hat. Aber wer kommt für die Rücklastschriften auf, die ja dann auftreten weil man ja monatliche Lastschriften wie Miete, Strom etc. hat? Die Antwort der Mitarbeiterin bei der ARGE: "Also wir nicht." Da bei meiner Schwester nunmehr schon die Sprache ins Stocken geraten ist und es in ihrem Kopf hämmerte war die letzte Frage nur noch: "Und wie verhält sich das ganze dann im nächsten Monat?" Die Antwort der dortigen Mitarbeiterin: "Wir können nicht versprechen, dass das ganze in Zukunft klappt." Na, da fühlt man sich ja dann richtig gut aufgehoben! Nunmehr wurde meine Schwester an einen Mitarbeiter verwiesen, der die Karten für diesen Geldautomaten aushändigte. Nun ja, dort standen ja nunmehr auch nur ca. 30 Personen!!! Beim Verlassen der ARGE fiel meiner Schwester auf, dass sich

nunmehr mindestens ca. weitere 30 Personen bei der ARGE eingefunden hatten und allem Anschein nach mit dem gleichen Problem! Selbst die Mitarbeiter des dort zuständigen Wachdienstes schüttelten schon mit den Köpfen über diesen Ansturm. Mittlerweile erfuhren wir aber, dass es Personen im Bekanntenkreis auch ebenso ergangen ist. Ob und wann jetzt das restliche Geld überwiesen wird, scheint in den Sternen zu stehen...

Und wie sieht es nächsten Monat aus? Was ist mit den Menschen die komplett vom ALG II abhängig sind? Gibt es ein Weihnachten im Freien unter irgendeinem Nadelbaum? **Back to basic...**

Liebe Grüße

Dany

Quelle:

http://www.dielinke-gelsenkirchen.de/nc/politik/hammer_der_woche/hdwdetail/artikel/arge-gelsenkirchen-offenbar-mal-wieder-ueberfordert/